



Influenza-Wochenbericht

Buda S, Schweiger B, Buchholz U, Köpke K, Luchtenberg M, Haas W
und die AGI-Studiengruppe¹

Kalenderwoche 44 (29.10. bis 04.11.2011)

Zusammenfassende Bewertung der epidemiologischen Lage

Die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) ist bundesweit in der 44. KW 2011 im Vergleich zur Vorwoche gesunken. Die Werte des Praxisindex liegen in allen AGI-Regionen weiterhin im Bereich der Hintergrund-Aktivität.

Im NRZ wurden in der 44. KW 2011 in keiner der 16 eingesandten Sentinelproben Influenza- oder Respiratorische Synzytial-Viren nachgewiesen.

Für die 44. Meldewoche 2011 wurde ein klinisch-laboridiagnostisch bestätigter Influenzafall an das RKI übermittelt. Dabei handelte es sich um eine Erkrankung mit Influenza B. (Datenstand 08.11.2011).

Akute Atemwegserkrankungen (ARE)

Die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) ist bundesweit in der 44. KW 2011 im Vergleich zur Vorwoche gesunken (Tab.1, Abb. 1). Der Praxisindex lag in der 44. KW 2011 bundesweit sowie in allen AGI-Regionen im Bereich der Hintergrundaktivität (Tab. 1).

Tab. 1: Praxisindex in den vier AGI-Großregionen und den zwölf AGI-Regionen Deutschlands von der 39. bis zur 44. KW 2011

AGI-Großregion AGI-Region	Praxisindex* (bis 115 entspricht der ARE-Hintergrund-Aktivität)					
	39.KW	40.KW	41.KW	42.KW	43.KW	44. KW
Süden	56	75	97	109	114	103
Baden-Württemberg	58	72	96	110	123	110
Bayern	53	78	97	108	105	95
Mitte (West)	86	78	101	105	109	97
Hessen	89	69	106	112	95	90
Nordrhein-Westfalen	84	83	97	108	125	97
Rheinland-Pfalz, Saarland	84	81	99	94	108	103
Norden (West)	92	98	87	105	102	101
Niedersachsen, Bremen	95	87	93	104	108	101
Schleswig-Holstein, Hamburg	89	110	81	106	96	101
Osten	89	75	92	97	109	89
Brandenburg, Berlin	89	79	106	93	109	99
Mecklenburg-Vorpommern	92	77	95	107	110	88
Sachsen	82	77	100	104	113	99
Sachsen-Anhalt	98	65	85	78	104	85
Thüringen	85	74	73	101	111	75
Gesamt	80	79	96	104	110	99

* Praxisindex bis 115: Hintergrund-Aktivität; 116 bis 135: geringfügig erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex 136 bis 155: moderat erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex 156 bis 180: deutlich erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex > 180: stark erhöhte ARE-Aktivität

Bitte beachten Sie, dass nachträglich eingehende Meldungen die Werte in den Folgewochen noch verändern können.

¹ Die Mitglieder der AGI-Studiengruppe sind aufgeführt unter: <http://influenza.rki.de/Studiengruppe.aspx>. Die AGI sucht ständig neue Praxen, die sich an der Studiengruppe beteiligen möchten. Informationen unter: <http://influenza.rki.de/Sentinelpraxis.aspx>

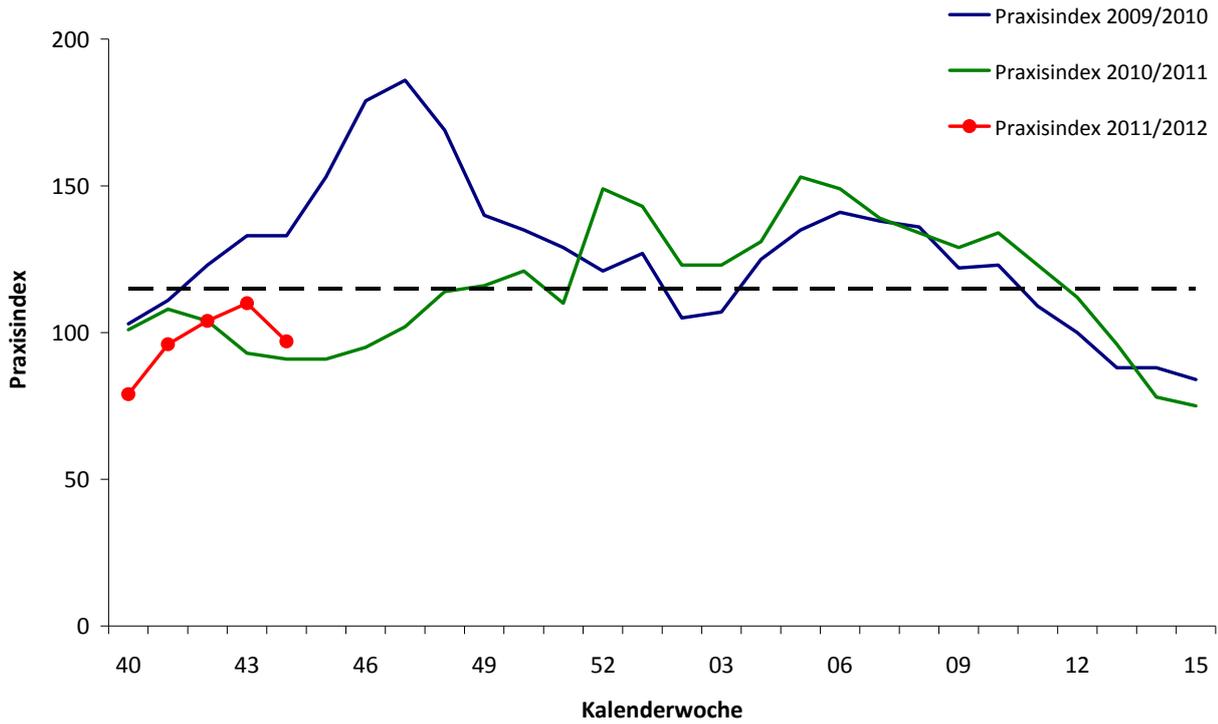


Abb. 1: Praxisindex seit der 40. KW 2011 im Vergleich zu den Saisons 2009/10 und 2010/11 (Hintergrundaktivität bis zur gestrichelten Linie bei 115.)

Die Werte der Konsultationsinzidenz sind für alle Altersgruppen gesunken (Abb. 2).

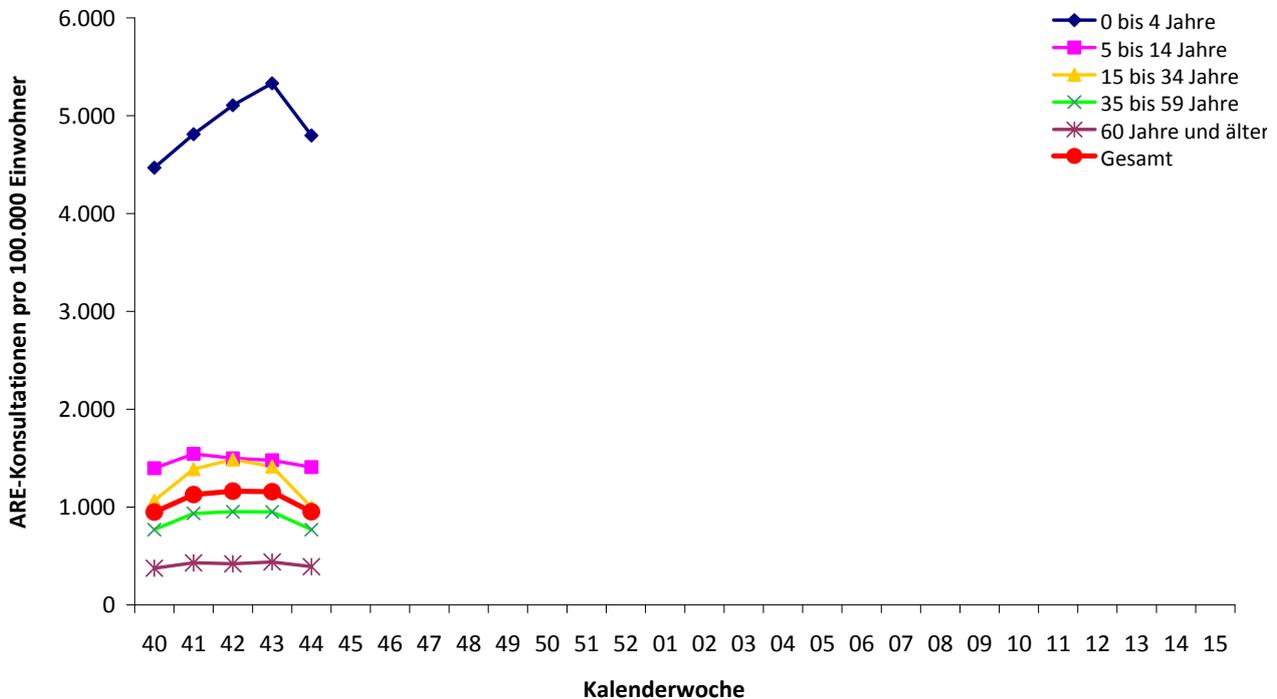


Abb. 2: Werte der Konsultationsinzidenz von der 40. bis zur 44. KW 2011 in verschiedenen Altersgruppen in Deutschland pro 100.000 Einwohner in der jeweiligen Altersgruppe.

Influenzavirus-Nachweise und Nachweise des Respiratorischen Synzytial-Virus (RS-Virus) im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ)

Dem NRZ wurden in der 44. KW 16 Sentinelproben zugesandt, in denen weder Influenza- noch Respiratorische Synzytial-Viren nachgewiesen wurden (Datenstand 08.11.2011).

Melddaten nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG)

Für die 44. Meldewoche (MW) 2011 wurde ein klinisch-laboridiagnostisch bestätigter Influenza B-Fall an das RKI übermittelt. Dieser Patient war nicht hospitalisiert.

Seit der 40. MW 2011 wurden insgesamt 25 Influenza-Fälle an das RKI übermittelt: 16 Fälle von Influenza A (ein subtypisiertes Virus war Influenza A(H1N1)pdm2009), fünf Influenza B-Fälle sowie vier Fälle, bei denen der Nachweis nicht nach Influenza A oder B differenziert wurde. Die Verteilung der Fälle nach Influenzatyptyp und MW ist in Tab. 2 dargestellt (Datenstand 08.11.2011).

Tab. 2: Gemäß IfSG an das RKI übermittelte Influenzafälle nach Meldewoche und Influenzatyptyp/-subtyp (nur klinisch-laboridiagnostisch bestätigte Erkrankungen, die die Referenzdefinition erfüllen)

Meldewoche	40	41	42	43	44	Gesamt
Influenza A(H1N1)pdm2009	0	1	0	0	0	1
Influenza A (nicht subtypisiert)	2	1	7	5	0	15
Influenza B	3	0	1	0	1	5
nicht nach A oder B differenzierte Influenza	1	1	1	1	0	4

Daten aus dem bevölkerungsbasierten Überwachungsinstrument GrippeWeb

Nach einem zwischenzeitlichen Anstieg ist die ARE-Aktivität im GrippeWeb-System, ähnlich wie bei der AGI, wieder auf einem Niveau wie vor etwa 3 Wochen angelangt. Ausführliche Informationen erhalten Sie unter: www.grippeweb.rki.de.

Internationale Situation

Ergebnisse der europäischen Influenza-Surveillance durch EISN

Für die 43. KW 2011 berichteten insgesamt 24 Länder über eine geringe Influenza-Aktivität. Aus diesen 24 Ländern wurden insgesamt 342 Sentinelproben eingesandt. In keiner Sentinelprobe wurden Influenza-Viren nachgewiesen. In Nicht-Sentinelproben (z. B. Einsendungen aus Krankenhäusern) wurden 13 Influenza-Infektionen identifiziert. Bei allen 13 eingesandten Proben wurden Influenza A-Viren (neben jeweils sieben H3 und zwei (H1N1)pdm2009-Viren auch vier nicht subtypisierte Influenza A-Viren) nachgewiesen. Weitere Informationen erhalten Sie unter:

<http://ecdc.europa.eu/en/activities/surveillance/EISN/Pages/index.aspx>

Ergebnisse der außereuropäischen Influenza-Surveillance

In den gemäßigten Zonen der nördlichen Hemisphäre wird keine oder nur eine geringe Influenzaaktivität berichtet.

In den tropischen Zonen weltweit ist die Zirkulation von Influenzaviren mit Ausnahme von Nicaragua (Beobachtung eines Anstiegs von A(H1N1)pdm09) und Kamerun (Influenza A(H1N1)pdm09 und Influenza B) gering. In Indien wurde in den letzten Wochen im Anschluss an die Influenzawelle durch A(H1N1)pdm09 ein erneuter Anstieg von Erkrankungen durch Influenza B-Viren beobachtet. In den Ländern der gemäßigten Zonen der südlichen Hemisphäre ist die Influenzaaktivität weitgehend auf Werte, die außerhalb der Saison beobachtet werden, zurückgekehrt.

Aus den USA wurden zwei weitere Erkrankungen von Kindern durch Influenza A(H3N2)-Stämme, die bei Schweinen in den USA zirkulieren berichtet. Damit liegt die Zahl der seit Juli 2011 nachgewiesenen Erkrankungen bei insgesamt 7. Ob diese Zunahme der nachgewiesenen humanen Infektionen einem tatsächlichen Anstieg entspricht, ist nicht bekannt. Die Erkrankungen verliefen überwiegend mild und es gibt keine Anhaltspunkte, dass es zu einer Übertragung von Mensch zu Mensch gekommen ist. Die aus den USA berichteten Stämme unterscheiden sich von den porcinen Influenza A(H1N1)sw-Viren, die in Deutschland bei Schweinen zirkulieren (s. auch Epidemiologisches Bulletin 39/2011).

Weitere Informationen sind abrufbar unter:

USA: www.cdc.gov/flu/weekly/

Kanada: http://www.phac-aspc.gc.ca/fluwatch/11-12/w42_11/index-eng.php